

TENNIS - WTA-Finale

Kerber verliert zum Auftakt

Im ersten Spiel nach der überraschenden Trennung von ihrem Trainer Wim Fissette hat Angélique Kerber (D) in Singapur eine bittere Niederlage kassiert und muss ernsthaft um den Halbfinaleinzug bangen. Die Wimbledon-siegerin, die wenige Tage vor dem Saisonfinale der WTA-Tour die Zusammenarbeit mit dem Belgier beendet hatte, zeigte sich davon auf dem Platz nur im ersten Satz unbeeindruckt, kassierte aber in ihrem Auftaktmatch der Weißen Gruppe eine 6:1, 3:6, 4:6-Pleite gegen Kiki Bertens (NL). In ihrem zweiten Match trifft die dreimalige Grand-Slam-Gewinnerin Kerber auf US-Open-Siegerin Naomi Osaka. Die Japanerin hatte zuvor gegen French-Open-Finalistin Sloane Stephens aus den USA mit 5:7, 6:4, 1:6 verloren. Das Turnier der besten acht Spielerinnen der Saison findet in diesem Jahr zum letzten Mal in Singapur statt, ehe es ab 2019 für zehn Jahre im chinesischen Shenzhen ausgetragen wird.

Weltranglisten

Görges fällt trotz Turniersieg zurück

Julia Görges ist trotz ihres sechsten WTA-Titels in Luxemburg in der Weltrangliste von Platz neun auf 14 zurückgefallen, weil die Punkte ihres Vorjahressieges in Moskau aus der Wertung gestrichen wurden. Angélique Kerber (D) ist derzeit auf Platz zwei zurückgekehrt. Die Wimbledon-siegerin schob sich vor Caroline Wozniacki (DK), der Abstand zur führenden Simona Halep ist jedoch beträchtlich.

FRAUEN

- (1.) Simona Halep (ROM) 6 921 Punkte, 2. (3.) Angélique Kerber (D) 5 375, 3. (2.) Caroline Wozniacki (DK) 5 086, 4. (4.) Naomi Osaka (JPN) 4 740, 5. (7.) Petra Kvitová (CZE) 4 255, 6. (8.) Sloane Stephens (USA) 3 943, 7. (6.) Elina Svitolina (UKR) 3 850, 8. (5.) Karolína Plíšková (CZE) 3 840, 9. (10.) Kiki Bertens (NL) 3 710, 10. (14.) Daria Kasatkina (RUS) 3 315, ... **112. (113.) Mandy Minella (539), 393. (388.) Eléonora Molinaro (101)**

MÄNNER

- (1.) Rafael Nadal (E) 7 660 Punkte, 2. (2.) Novak Djokovic (SER) 7 445, 3. (3.) Roger Federer (CH) 6 260, 4. (4.) Juan Martín del Potro (ARG) 5 760, 5. (5.) Alexander Zverev (D) 5 025, 6. (6.) Marin Čilić (CRO) 4 185, 7. (7.) Dominic Thiem (A) 3 825, 8. (8.) Kevin Anderson (RSA) 3 730, 9. (10.) John Isner (USA) 3 380, 10. (9.) Grigor Dimitrov (BUL) 3 335, ... **1 183. (1 186.) Alex Knaff 6**

FECHTEN - In Chaufontaine

Anna und Philipp Zens holen die Siege

Beim regionalen Fechtturnier in Chaufontaine (F) haben die Geschwister Zens das Geschehen dominiert. Anna Zens gewann in der Gruppenphase sieben von acht Kämpfen. Im Finale setzte sich die Athletin der Esmere Sud gegen Aurélie De Groot (B) durch. Ebenfalls in der Seniorenklasse gestartet, qualifizierte sich Philipp Zens ohne Probleme für die Hauptrunde, wo er sich bis ins Finale kämpfte. Er gewann das Turnier letztendlich nach einer Aufgabe seines Gegners Arnaud Avaert (B) beim Stand von 13:8.

Diekircher Männer kompromisslos

In der Frauenmeisterschaft bleiben drei Mannschaften weiterhin ohne Niederlage



Diekirch mit Marcus Trence (l.) behielt im Duell mit Esch um Arnaud Maroldt (2.v.r.) und Sami Ben Tara die Nerven und setzte sich schlussendlich mit 3:2 durch. (FOTO: VINCENT LESCAUT)

VON ROLAND FRISCH

In der nationalen Volleyballmeisterschaft haben die Strassener Männer nach dem dritten Spieltag drei Siege auf dem Konto. Auf den ersten Erfolg wartet weiterhin Esch, das sich in einem spannenden Spiel in Diekirch geschlagen geben musste.

Drei Teams haben in der nationalen Volleyballmeisterschaft der Männer sieben Punkte nach drei Spieltagen: Strassen, Bartringen und Fentingen. Mit dem 3:2 von Strassen im Nachbarschaftsduell gegen Bartringen haben Ralf Lebtz und Co. ein Zeichen gesetzt. Strassen hat damit gegen die beiden direkten Konkurrenten in dieser Saison gewonnen.

Gegen Bartringen lag Strassen erneut mit 1:2 Sätzen zurück und kämpfte sich wieder ins Spiel. Wie beim ersten Meisterschaftsspiel gegen Fentingen gelang es dem Team von Trainer Ulf Quell den Tiebreak für sich zu entscheiden. Am Samstag sah es lange Zeit nicht nach diesem Sieg aus. „Durch ho-

griff erweisen. Esch wollte bei vielen Bällen den schnellen Erfolg, Diekirch seinerseits wartete auf seine Chancen und nutzte diese dann kompromisslos. Damit bleibt Esch auf der letzten Tabellenposition. Das Saisonziel lautete, die Favoriten ärgern zu wollen, was bislang noch nicht gelungen ist. Außerdem hatten Lorentzweiler – mit Belair – und Fentingen – in Walferdingen – wenig Probleme, den vollen Einsatz zu kassieren.

griff erweisen. Esch wollte bei vielen Bällen den schnellen Erfolg, Diekirch seinerseits wartete auf seine Chancen und nutzte diese dann kompromisslos. Damit bleibt Esch auf der letzten Tabellenposition. Das Saisonziel lautete, die Favoriten ärgern zu wollen, was bislang noch nicht gelungen ist. Außerdem hatten Lorentzweiler – mit Belair – und Fentingen – in Walferdingen – wenig Probleme, den vollen Einsatz zu kassieren.

griff erweisen. Esch wollte bei vielen Bällen den schnellen Erfolg, Diekirch seinerseits wartete auf seine Chancen und nutzte diese dann kompromisslos. Damit bleibt Esch auf der letzten Tabellenposition. Das Saisonziel lautete, die Favoriten ärgern zu wollen, was bislang noch nicht gelungen ist.

Außerdem hatten Lorentzweiler – mit Belair – und Fentingen – in Walferdingen – wenig Probleme, den vollen Einsatz zu kassieren.

Petingen gewinnt einen Satz gegen Walferdingen

Die drei bisher unbesiegten Frauenteams, Walferdingen, Diekirch und Gym, behalten weiterhin eine weiße Weste. Gym gab allerdings beim 3:2-Sieg in Strassen den ersten Punkt ab. Gym musste den Sieg teuer bezahlen, da Hauptangreiferin Schaus mit einer Knieverletzung ausfällt.

Erst als Gym die Strassener Angreiferin Hurt in den Griff bekam, konnte die Mannschaft aus der Hauptstadt das Spiel noch drehen. Genau wie Diekirch vor einer Woche hatte auch Walferdingen teilweise keinen leichten Stand gegen Petingen (3:1). Sobald Hoffmann und Co. mit etwas weniger Druck agierten, war Petingen zur Stelle und zog einen Nutzen daraus: Der zweite Satz ging verdient an den Herausforderer.

In Diekirch leistete sich die Spielertrainerin Svetlana Stoyanova – in Abwesenheit von Coach Massimo Tarantini, der im Ausland weilte – den Luxus, ihre Annahmespielerin Isabelle Frisch auf der Bank zu lassen. Dies zeigte allerdings nicht die erhoffte Wirkung: Die Annahme war ungenau und Stellerin Plusa musste oftmals weite Wege gehen. Die An-

griffe ließen zu wünschen übrig und Steinfurt profitierte schonungslos von jeder Schwäche, um den ersten Satz für sich zu entscheiden.

Als Frisch dann eingewechselt wurde, ging ein Ruck durch die Mannschaft und Steinfurt hatte teilweise nur noch wenig entgegenzusetzen. Der 3:1-Sieg geht somit in Ordnung.

Im Kellerduell konnten die Mamer Frauen, die von Trainerin Claudia Barascu gut eingestellt waren, drei wichtige Punkte gegen den Aufsteiger Echternach einfahren (3:1). „Wir haben vergessen als Mannschaft aufzutreten. Jeder wollte das Spiel individuell für sich entscheiden“, so die Echternacher Kapitänin Speicher.

DETAILS DER SPIELE

MÄNNER

DIEKIRCH – ESCH 3:2 (25:17, 25:27, 26:24, 21:25, 15:8)

DIEKIRCH: Freidenfelds (21), Anachkov (22), Nenkov (14), Scheerhoorn (7), Trence (16), Wagner (2) – Libero: Glesener – Auswechselspieler: Jacobs (1), Berkes, Weber

ESCH: Maroldt (11), Vosahlo (6), Van Landeghem (14), Bentara (13), Blanco (5), Schumacher (8) – Libero: Nizard, Lafontaine – Auswechselspieler: Courrioux (3)

FRAUEN

DIEKIRCH – STEINFORT 3:1 (23:25, 25:6, 25:17, 25:22)

DIEKIRCH: Grigstaite (7), Lorang (1), Plusa (5), Reuter (9), S. Stoyanova (19), Y. Stoyanova (15) – Libero: S. Frisch, Vrancken – Auswechselspielerinnen: I. Frisch (15), Scholtes

24 Mannschaftsfehler
STEINFORT: Palgen (3), Hory (7), Feller (9), K. Schmit (8), Dascalu (16), Godart (2) – Libero: Heinen – Auswechselspielerinnen: J. Schmit, Ney
27 Mannschaftsfehler

RESULTATE UND TABELLEN

MÄNNER

Diekirch – Esch	3:2
(25:17, 25:27, 26:24, 21:25, 15:8)	
Lorentzweiler – Belair	3:0
(25:14, 25:14, 25:21)	
Walferdingen – Fentingen	0:3
(19:25, 21:25, 22:25)	
Strassen – Bartringen	3:2
(20:25, 25:19, 20:25, 25:14, 15:10)	

1. Strassen	3	3	0	9:4	7
2. Fentingen	3	2	1	8:3	7
3. Bartringen	3	2	1	8:4	7
4. Lorentzweiler	3	2	1	7:4	6
5. Diekirch	3	2	1	6:6	5
6. Belair	3	1	2	3:8	2
7. Walferdingen	3	0	3	3:9	1
7. Esch	3	0	3	3:9	1

FRAUEN

Strassen – Gym	2:3
(21:25, 25:17, 26:24, 23:25, 12:15)	
Walferdingen – Petingen	3:1
(25:14, 22:25, 25:15, 25:17)	
Mamer – Echternach	3:1
(25:18, 25:20, 11:25, 25:10)	
Diekirch – Steinfurt	3:1
(23:25, 25:6, 25:17, 25:22)	

1. Walferdingen	3	3	0	9:1	9
2. Diekirch	3	3	0	9:2	9
3. Gym Bonneweg	3	3	0	9:4	8
4. Petingen	3	1	2	5:6	3
4. Steinfurt	3	1	2	5:6	3
6. Mamer	3	1	2	3:7	3
7. Strassen	3	0	3	2:9	1
8. Echternach	3	0	3	2:9	0